Fragebogen zum Vermögensinventar

Betroffene Person

Vorname/Name

Wohnadresse (Adresse, PLZ, Ort)

Geburtsdatum

Beistandsperson

Vorname/Name

Adresse

E-Mail / Tel.

Inventarstichtag

(in der Regel Beschlussdatum)

Wichtige Hinweise

|  |  |
| --- | --- |
| Bleistift | Sämtliche Punkte im Fragebogen müssen vollständig ausgefüllt werden. Sofern ein Punkt nicht zutrifft, kreuzen Sie bitte «keine» an. |
| Papier | Zu jedem ausgefüllten Punkt müssen die entsprechenden Belege per Inventarstichtag (in der Regel das Beschlussdatum) in Kopie der KESB Rheintal eingereicht werden.  |
| Eheringe | Bei Verheirateten, wenn die Ehegatten unter dem ordentlichen Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung oder unter dem Güterstand der Gütergemeinschaft leben, muss das gesamte eheliche Vermögen inventarisiert werden. Nur so lassen sich die für die betroffene Person zu verwaltenden Vermögenswerte feststellen. Wenn die betroffene Person dauernd urteilsunfähig ist, kann beim Gericht gestützt auf Art. 185 Abs. 2 Ziff. 5 ZGB die Gütertrennung verlangt werden. Die Vermögensbestandteile der Ehegatten werden dementsprechend im Vermögensausweis gekennzeichnet. |

1. Wohnverhältnisse

[ ]  Eigenes Haus/Eigentumswohnung\*

[ ]  Mietwohnung

[ ]  Alters-, Pflege- oder anderes Heim

[ ]  Klinik

[ ]  Betreutes Wohnen

Adresse

\* Bei Eigenheim

[ ]  Betreute Person bewohnt weiterhin das Haus oder die Wohnung

[ ]  Die Wohnung wird aufgelöst bzw. die Liegenschaft wird verkauft

* Belege: Steuerschätzung Eigenheim, Mietvertrag, Heimrechnung
1. Versicherungen

2.1 Lebensversicherungen keine [ ]

Versicherungsgesellschaft, Agentur

Policen-Nr.

Jahresprämie CHF

2.2 Krankenversicherung

Krankenkasse, Agentur

Versicherungs-Nr.

Monatsprämie CHF

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) ja [ ]  nein [ ]

2.3 separate Unfallversicherung keine [ ]

Versicherungsgesellschaft, Agentur

Policen-Nr.

Jahresprämie CHF

2.4 Hausratversicherung keine [ ]

Versicherungsgesellschaft, Agentur

Policen-Nr.

Jahresprämie CHF

2.5 Privathaftpflichtversicherung keine [ ]

Versicherungsgesellschaft, Agentur

Policen-Nr.

Jahresprämie CHF

* Belege: Sämtliche Kopien der Policen sind beizulegen.
1. Einkünfte

3.1 Berufstätigkeit keine [ ]

Arbeitgeber

Beruf/Tätigkeit

Einkommen pro Monat netto CHF

3.2 Arbeitslosenversicherung keine [ ]

Arbeitslosenkasse

Betrag pro Monat  CHF

3.3 Fürsorgeunterstützung/Sozialhilfe keine [ ]

Gemeinde

Betrag pro Monat  CHF

1. Rentenansprüche aus Sozial- und anderen Versicherungen

4.1 AHV/IV keine [ ]

Ausgleichskasse, Ort

Betrag pro Monat CHF

4.2 Hilflosenentschädigung zur AHV/IV keine [ ]

Betrag pro Monat CHF

Ein Gesuch wird/wurde am       eingereicht.

4.3 Ergänzungsleistungen zur AHV/IV keine [ ]

Betrag pro Monat CHF

Ein Gesuch wird/wurde am       eingereicht.

4.4 Pflegekosten keine [ ]

Pflegestufe

Betrag pro Monat CHF

4.5 Pensionskassenrenten / BVG-Renten keine [ ]

Versicherungskasse, Ort

Betrag pro Monat CHF

4.6 Weitere Sozialversicherungsrenten/

SUVA etc. keine [ ]

Versicherungskasse, Ort

Betrag pro Monat CHF

4.7 Private Rentenversicherungen

(z.B. Säule 3a) keine [ ]

Versicherungsgesellschaft, Ort

Betrag pro Monat CHF

* Belege: aktueller Bank-/Postbeleg der Überweisung oder aktueller Renten-/Lohnausweis, Entscheid/Verfügung der Versicherung insbesondere bezüglich Nachzahlungen, Versicherungspolicen.
1. Unterhaltsansprüche (Alimente) keine [ ]

Zahlung von

Betrag pro Monat CHF

* Belege: Grundlage der Verpflichtungen Urteil, Vereinbarung
1. Übrige Einkünfte keine [ ]

Bezeichnung

Betrag pro Monat CHF

1. Unverteilte Erbschaften keine [ ]

Name, Geburtsdatum, Todestag, letzter Wohnort, Verwandtschaftsverhältnis zur betroffenen Person

* Belege: Erbbescheinigung, Testamentseröffnungsverfügung, Nachlassinventar
1. Nutzniessungsansprüche keine [ ]

Eigentümer/in des Vermögens

Art (Liegenschaft, Depot usw.)

* Belege: Grundbuchauszug, Erbteilungsvertrag, Testamentseröffnungsverfügung, Depotauszug
1. Unterhaltsverpflichtungen
(Alimente) keine [ ]

Zahlung an

Betrag pro Monat CHF

* Belege: Grundlage der Verpflichtungen, Urteil, Vereinbarung, Unterhaltsvertrag
1. Letztwillige
Verfügungen/Erbverträge keine [ ]

Das Originaltestament ist ungeöffnet beim Amtsnotariat oder an einem anderen sicheren Ort (z.B. einem bereits bestehenden Schliessfach bei der Bank) zu deponieren.

Datum

Ort der Aufbewahrung

* Belege: Empfangsbestätigung Amtsnotariat
1. Schliessfächer/Safe keine [ ]

Der Inhalt von Schliessfächern muss im Beisein der KESB Rheintal inventarisiert werden. Falls die Schlüssel im Besitz einer Person sind, die Zutritt (Vollmacht) zum Schliessfach hat, ist die KESB Rheintal umgehend zu benachrichtigen.

Bank/Schliessfach-Nr.

Aufbewahrungsort der Schlüssel

1. Diverses keine [ ]

(Grabvorsorge, Bürgschaften, Urheberrechte etc.)

 ja nein

Ehevertrag und Verfügung von Todes wegen vorhanden [ ]  [ ]

Anordnung eines öffentlichen Inventars (Art. 405 Abs. 3 ZGB) [ ]  [ ]

Vorsorgeauftrag vorhanden [ ]  [ ]

Patientenverfügung vorhanden [ ]  [ ]

* Belege: Kopien der entsprechenden Dokumente beilegen.

In jedem Fall müssen folgende Dokumente beigelegt werden

* Aktuelles Budget über den Lebensunterhalt der betroffenen Person.
* Letzte eingereichte Steuererklärung und letzte definitive Steuerveranlagung.

Vermögensnachweis per Inventarstichtag

Aktiven Beträge in CHF

Barschaft/Bank- und Postguthaben

Kasse/Bargeld

Konto 1:
IBAN:
Bank:

Konto 2:
IBAN:
Bank:

Konto 3:
IBAN:
Bank:

Mieterkautionssparkonto

Heimdepot

* Belege: Kassabuch, Kontoauszüge, Heimrechnung mit Depotzahlung

Wertschriften

Obligationen

Termingelder

Aktien

Anteilscheine

* Belege: Auszug Wertschriftendepot

Weitere Guthaben

Darlehen an Dritte

Lebensversicherungen

Leibrente

Ausstehende Nachlassansprüche CHF

Freizügigkeitsleistungen CHF

BVG-Ansprüche CHF

Säule 3a Guthaben CHF

Genugtuungsansprüche CHF

* Belege: Versicherungspolicen, Erbbescheinigung, Nachlassinventar, Schuldschein, Forderungsausweis, Darlehensvertrag (Höhe des Darlehensbetrags per Stichtag, ursprüngliche Darlehenssumme und geleistete Rückzahlungen, Rückzahlungsmodalitäten)

Anlagevermögen

Liegenschaften

vermietet? [ ]  ja [ ]  nein

Möbel/Gegenstände von besonderem Wert
(ab CHF 1‘000.00 pro Gegenstand)

Aufbewahrungsort

Fahrzeuge

Schmuck/Sammlungen/Münzen

Aufbewahrungsort

Traveller- und andere Checks

Aufbewahrungsort

* Belege: Amtliche Grundstücksschätzung, Aufstellung über Mietverhältnisse/Mietzinsen, Schätzung der Möbel/Gegenstände/Schmuck/Sammlungen/Münzen, Kaufbelege, Leasingvertrag

Geschäftsvermögen keine [ ]

Firma

Art der Beteiligung

Anteil am Kapital

* Belege: Gesellschaftsvertrag, letzte Bilanz und Erfolgsrechnung

Total Aktiven

Passiven

Offene Rechnungen (Telefon, Krankenkasse, Versicherung, etc.)

Hypothekarschulden

Mietzinsschulden

Offene Heimrechnungen

Schulden aus Abzahlungskäufen/Leasing

Darlehen von Dritten

Kredite

Sozialhilfeschulden CHF

Betreibungen/Verlustscheine CHF

* Belege: Offene Rechnungen, Darlehensvertrag, Kreditvertrag, Leasingvertrag, Betreibungsregisterauszug mit Verlustscheinregisterauszug, Auszug Sozialhilfekonto, Auszug Hypothekarschuld

Total Passiven

Gesamtvermögen

Aktiven per

Abzüglich Passiven per

Vermögen per

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben wird bescheinigt.

Ort/Datum

Unterschrift Beistandsperson

Ort/Datum

Unterschrift betroffene Person (soweit möglich)

[ ]  konnte nicht unterschrieben werden. (bitte unten begründen)

Hinweis: Im Rahmen der Genehmigung des Inventars wird ein aktueller Betreibungsregisterauszug der betroffenen Person durch die KESB Rheintal bestellt.

Für allfällige Auskünfte wenden Sie sich bitten an den Fachdienst Revisorat der KESB Rheintal (revisorat\_rheintal@kesb.sg.ch).